Öffentlichkeitsfahndung nach versuchtem Raubüberfall in Methler: Kioskbetreiber wurde schwer verletzt



Wer kennt diesen Mann?

Am Samstagmorgen wollte ein 44-jähriger Kioskbetreiber in Methler seine Reklamefahnen im Außenbereich des Kiosks zu platzieren. Plötzlich wurde der 44-jährige Geschädigte an der Gebäudeecke durch einen ihm unbekannten Tatverdächtigen überrascht und unter Vorhalt eines Messers aufgefordert, das Bargeld aus der Kasse zu holen.

Reflexartig verteidigte sich der Geschädigte mit der Fahnenstange und wich einige Schritte zurück. Im weiteren Verlauf kam es unmittelbar zu einem direkten Kampf zwischen den beiden Personen. Hierbei erlitt der Geschädigte eine Stichverletzung im Bereich des Brustbeins und diverse Abwehrverletzungen an der rechten Hand. Der Geschädigte wurde schwer verletzt und mittels Rettungswagen dem Krankenhaus zugeführt. Der Unbekannte flüchtete mit einem Fahrrad in Richtung Kurler Busch.

Der Unbekannte wurde von einer Videoüberwachungsanlage aufgezeichnet. Auf Beschluss des Amtsgerichtes Dortmund veröffentlicht die Polizei ein Lichtbild des Tatverdächtigen.

Hier der Link zum Fahndungsportal NRW mit dem Lichtbild des Mannes:

https://polizei.nrw/fahndungen/unbekannte-tatverdaechtige/kamen-raeuberische-erpressung

Wer kennt diese Person? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter den Rufnummern 02307 921 3220 oder 921 0 oder in dringenden Fällen über den Notruf 110.

Täterbeschreibung:

Geschlecht: männlich
Äußere Erscheinung: OP-Maske, dunkelgraue Basecap mit weißem Emblem an der Vorderseite
Größe: ca. 180 cm
Scheinbares Alter in Jahren: ca. 40
Bekleidung: olivgrüne Jacke mit weißen Streifen sowie roten Elementen im Bereich der linken und rechten Oberkörperseite, schwarze Jogginghose mit weißen dünnen Streifen am linken sowie rechten Hosenbein, :graue hohe Sneaker (Converse Chucks)
Haarfarbe: blond
Figur: schlank
Wer kann Angaben zu dem abgebildeten Tatverdächtigen machen?

SuS Rünthe ist stolz: Für die Auszeichnung „Sterne des

Sports“ nominiert

Der SuS Rünthe 08 ist mit der Aktion „Glücklich geht einfach“ /Sportartikel für Afrika zu der Preisverleihung „Sterne des Sports“ in Silber 2021 in NRW am Dienstag, 26.10.21 in die Tulip Inn Düsseldorf Arena eingeladen. Die „Sterne des Sports“ sind Deutschlands wichtigster Vereinswettbewerb im Breitensport und werden auch als „Oskar des Sports“ bezeichnet.



Der Deutsche Olympische Sportbund und die Volksbanken Raiffeisenbanken zeichnen Sportvereine aus, die sich über ihr sportliches Angebot hinaus besonders gesellschaftlich engagieren.

Am Dienstag sind sechs Projekte aus NRW eingeladen. Es macht den SuS Rünthe stolz, dass der Verein unter vielen hundert Bewerbern für diese Preisverleihung ausgewählt wurde.

Die Platzierungen dieser sechs Projekte werden dann am Dienstag bekannt gegeben. Die Gala wird von dem Sportjournalisten Peter Großmann moderiert.

Der Gewinner des „Sterne des Sports“ in Silber 2021 qualifiziert sich dann für die bundesweite Preisverleihung in Berlin, wo es dann um „Gold“ geht. Die Preisverleihung in Berlin wird dann von unseren Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier durchgeführt werden. Wir sind gespannt zu welchen Platz es für uns reicht. Natürlich sind wir überglücklich so weit gekommen zu sein und zu den Projekten aus NRW zu gehören.

„Dies ehrt uns unheimlich und bestärkt uns. Gleichzeitig drücken wir, aber auch allen anderen nominierten die Daumen

und freuen uns über jedes soziale Engagement“, erklärt der SuS Rünthe.

Schwerer Verkehrsunfall auf der A 1 kurz hinter dem Kamener Kreuz: Sieben Personen verletzt



Foto der Einsatzstelle am Montagabend von der Feuerwehr Kamen..

Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der A 1 in Fahrtrichtung Köln sind am Montagabend (18.10.2021) sieben Personen zum Teil schwer verletzt worden. An der Unfallstelle unmittelbar hinter dem Kamener Kreuz landete auch ein Rettungshubschrauber.

Aus bislang ungeklärter Ursache fuhr ein 50-Jähriger LKW-Fahrer aus Hürth gegen 17.15 Uhr auf ein Stauende auf und kollidierte mit dem vorausfahrenden Skoda eines 47-jährigen Düsseldorfers. Aufgrund der Wucht des Aufpralls wurde der Skoda auf einen weiteren vorausfahrenden Skoda einer 32-jährigen Lüdenscheiderin geschoben. Dieses Fahrzeug kollidierte dann mit dem BMW eines 48-jährigen Hockenheimers.

Bei dem Verkehrsunfall wurde der Fahrer des LKW lebensgefährlich verletzt. Schwere Verletzungen erlitten weiterhin der 47-jährige Fahrer aus Hürth, dessen 45-jährige Beifahrerin und ein zweijähriges Mädchen. Leichte Verletzungen erlitten die Insassen des zweiten Skoda: die 32-jährige Lüdenscheiderin und zwei im Auto befindliche Kinder (zwei und fünf Jahre alt). Der Fahrer des BMW blieb unverletzt.

Der linke Fahrstreifen der A 1 musste bis ca. 19.30 Uhr gesperrt werden. Für die Landung des Rettungshubschraubers war zwischenzeitlich zudem eine Vollsperrung nötig. Es entstand ein Sachschaden von mehreren Tausend Euro.

Die Feuerwehr der Stadt Kamen stellte den Brandschutz sicher und kümmerte sich um die Beseitigung von ausgelaufenen Betriebsmitteln. Im Einsatz war die Feuerwehr Kamen, mehrere Rettungswagen der Feuerwehr Kamen, ein Notarzt, ein leitender Notarzt, der organisatorische Leiter Rettungsdienst und der Rettungshubschrauber Christoph Dortmund. Der Einsatz war um 18:45 für die Feuerwehr Kamen beendet und die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben.

Historisches Handwerkerfest

im Römerpark Bergkamen: Altes Handwerk neu entdeckt!

Am kommenden Wochenende, 23. – 24.10.2021 von 12 – 17 Uhr zeigen, 15 historische Darsteller „altes Handwerk“ im Römerpark Bergkamen.



Die diesjährige Abschlussveranstaltung steht unter dem Motto „Altes Handwerk neu entdeckt“ und soll die erfolgreiche Römerpark Saison gebührend feiern. Dieses Jahr wurden Darsteller aus sämtlichen Menschheitsepochen eingeladen. Von der Steinzeit bis in die frühe Neuzeit zeigen Darsteller ihre Handwerkskunst. Mit Thores Kinderrüstzelt ist auch für die Jüngsten ein kleines Angebot vorhanden.

Seitdem der Mensch mit Werkzeugen Materialien bearbeitet, sind unterschiedlichen Handwerke und Künste entstanden. Diese Entstehung und sogar verloren gegangenes Wissen wird von vielen historischen Darstellern wieder zum Leben erweckt und im Römerpark Bergkamen präsentiert.

Der Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e.V. sorgt für den Empfang aller Gäste und freut sich über Spenden für den Römerpark.

Museumsleiter Mark Schrader: „Mit über 2.600 Besuchern war dieses Jahr sehr erfolgreich und wir können gemeinsam mit allen ehrenamtlichen Aufsichten und Unterstützern stolz auf

unseren Neustart sein.“

Spende statt Eintritt.

Corona-Hinweis: Es gilt die 3-G-Regel, die Teilnehmenden müssen geimpft, getestet oder genesen sein. Eine Maskenpflicht besteht nicht.

Geheimtipp in Sachen Live Musik Sparkassen Grand Jam mit der Band „The Bluesanovas“



The Bluesanovas.

Im September 2019 mischte dieses grandiose Quintett den

Sparkassen Grand Jam schon einmal auf. Die Bluesanovas! Nun ist die Band am Mittwoch, den 03.11.2021, um 20 Uhr erneut auf der Bühne zu sehen.

Sie erwiesen sich in den letzten Jahren als absoluter Geheimtipp in Sachen Live-Musik. “Alter(…) Blues wird hier mit Inbrunst in lebendiges, neues Gewand verpackt und mit großartigem Entertainment in Perfektion zelebriert.“ Kurz: Retro, der sofort über das Ohr in die Beine geht. Spätestens seit dem Gewinn der German Blues Challenge 2019, dem Einzug ins Halbfinale der Internationalen Blues Challenge in Memphis 2020 sowie dem Gewinn des German Blues Awards 2020, in der Kategorie “Bester Tonträger“, haben die fünf Bluesanovas sich als essenzieller Teil der Musikszene in Deutschland etabliert. Die Band veröffentlichte bereits zwei Studioalben und brachte im Sommer 2020 eine EP heraus, welche im legendären “Sun Studio“ in Memphis, Tennessee aufgenommen wurde, in dem auch schon Elvis, Johnny Cash und Howlin‘ Wolf aufgenommen haben.

03.11.2021 / 20.00 UHR
The Bluesanovas
Thorheim, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen
Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter: 02307/ 965 464 oder a.mandok@bergkamen.de

---

Duo Fortecello: Ein französischer Abend mit Chopin und Ulrich Schultheiss

**Für das Duo Fortecello am kommenden Sonntag, 24.10.2021 ist die Mittagskasse im studio theater bergkamen
für kurzentschlossene Besucher und Besucherinnen ab 16.00 Uhr**

geöffnet.



Duo Fortecello. Foto: Strefa Zmian – Monika Stec

Am Sonntag, 24.10.2021, 17.00 Uhr, gastieren im Rahmen des „Celloherbstes am Hellweg 2021“ die Ausnahmekünstler Anna Mikulska (Violoncello) & Philippe Argenty (Klavier) als Duo Fortecello im studio theater bergkamen.

as erklärte Ziel des Duo Fortecello ist es, klassische Musik einer größtmöglichen Anzahl von Menschen zu vermitteln. Die gemeinsamen Programme der polnischen Cellistin Anna Mikulska und des französisch-spanischen Pianisten Philippe Argenty sind in ihrer besonderen Zusammenstellung immer von einer farbenfrohen Leichtigkeit und beseelt vom Anspruch, die klassische Musik als zeitgemäße Ausdrucksform zu präsentieren. Und der Erfolg gibt ihnen Recht. So konzertierten die beiden Künstler bereits in renommierten Konzertsälen in Frankreich, Spanien, Italien, der Tschechischen Republik, in Ungarn, Norwegen, Polen, China und Deutschland.

Anna Mikulska stammt aus Krakau, wo sie auch zunächst studierte, bevor sie ihre künstlerische Ausbildung an der

„Ecole Normale“ in Paris vervollständigte. Als Solistin konzertierte sie zusammen mit der Krakauer Philharmonie und dem Orchester Nigel Kennedys. Philippe Argenty studierte in Perpignan, Paris und Barcelona. Eine große Konzerttournee führte ihn als Klaviersolist zusammen mit dem Orchestra Barcelona Conjunt XXI durch ganz Europa. Beide Künstler leiten heute mehrere Musikfestivals in Frankreich.

Mit ihrem umfassenden Können haben Anna Mikulska und Philippe Argenty eine einzigartige Weise der Interpretation entwickelt. Das Duo kann ein breites Spektrum von orchestralen Klangfarben erzeugen, besitzt eine ausgesprochen natürliche Phrasierung sowie einen ausgeprägten Sinn für Harmoniebewusstsein. Der musikalische Bogen, der von diesen beiden sympathischen, jungen Künstlern da gespannt wird, hat die internationale Presse zu Ovationen und Begeisterungsstürmen bewegt.

Im Mittelpunkt ihres mitreißenden Programms stehen bekannte Werke von Frédéric Chopin und Camille Saint-Saëns, aber auch von Astor Piazzolla, dessen 100. Geburtstag wir in diesem Jahr feiern. Gespannt sein darf man auch auf eine Komposition des zeitgenössischen Komponisten
Ulrich Schultheiss.

Der Komponist Ulrich Schultheiss erhielt vom WDR anlässlich des Beethovenjahres BTHVN2020 einen Kompositionsauftrag. „Lost in variations“ für Marimba wurde von Lila Zizhou Wang beim Auftaktkonzert „Beethoven bei uns im Funkhaus Köln“ uraufgeführt und im WDR gesendet. Das Duo Fortecello wird die Komposition „deux par deux“ von Schultheiss interpretieren.

Hettstedt feiert 975. Geburtstag: Roland Schäfer zum Ehrenbürger ernannt



Hettstedts Bürgermeister Dir Fuhlert (r.) überreicht Roland Schäfer die Ernennungsurkunde zum Ehrenbürger der Stadt in Sachsen-Anhalt.

Nachdem Corona-bedingt die geplanten Zusammenkünfte im vergangenen Jahr nicht zustande kamen und somit auch das 30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Hettstedt und Bergkamen nicht gemeinsam gewürdigt werden konnte, lud Bürgermeister Dirk Fuhlert eine Bergkamener Delegation nach Hettstedt ein.

2021 jährt sich zudem die erste urkundliche Erwähnung Hettstedts zum 975. Mal. Anlässlich dieses Geburtstages entschied sich die Stadt Hettstedt anstelle des alljährlichen, zu dieser Jahreszeit stattfindenen Zwiebelmarktes für mehrere dezentrale, Corona-konforme Kleinveranstaltungen, um diesem

Ehrentag die entsprechende Anerkennung zu verschaffen.



Eröffnung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Hettstett (v. l.):Bürgermeister der Stadt Hettstedt Dirk Fuhlert, Bürgermeister a.D. Stadt Bergkamen Roland Schäfer, Bürgermeister Stadt Bergkamen Bernd Schäfer, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen Dirk Kemke,
Leiter a.D. der FFB Dietmar Luft, Pfarrer Sebastian Bartsch Hettstedt (im Hintergrund),
Stadtwehrleiter Hettstedt Wolf Steinbach,
Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Hettstedt Marian Franz

Unter der Leitung von Bürgermeister Bernd Schäfer machte sich am vergangenen Wochen-ende eine 8-köpfige Delegation auf den Weg nach Hettstedt, um dort an den Festivitäten teilzunehmen.

Neben der Eröffnung des neuen Feuerwehrgerätehauses der Stadt Hettstedt – die sowohl vom aktuellen Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen wie auch vom Leiter a.D. begleitet wurde –

war natürlich der Jubiläumsfestakt ein Baustein dieser Kleinveranstaltungen.

Im Rahmen dieser Festivität wurde der Einsatz des ausgeschiedenen Bürgermeisters Roland Schäfer für den Aufbau der demokratischen kommunalen Selbstverwaltung in der sachsen-anhaltinischen Stadt nach dem Fall der Mauer, aber auch sein Engagement für die 1990 gegründete Städtepartnerschaft mit der Ehrenbürgerschaft der Stadt Hettstedt gewürdigt.

Bürgermeister Bernd Schäfer nutzte die Gelegenheit des persönlichen Zusammentreffens, um erste Planungen für Begegnungsprojekte im nächsten Jahr anzusprechen, denen alle Beteiligten mit großem Interesse und der damit verbundenen Hoffnung auf tatsächliche Umsetzung entgegensehen.

Bauarbeiten rund um die Schulstraße: Zwei Haltestellen der VKU entfallen

Rund um die Schulstraße in Weddinghofen finden Bauarbeiten statt. Deshalb kann die Linie R81 der VKU Busse die Schulstraße nicht so befahren wie gewohnt.

Ab dem 18.10. fallen aufgrund einer Einbahnstraße in Richtung Kamen die Haltestellen „Gedächtnisstr.“ und „Sonnenapotheke“ Richtung Werne weg. Die Haltestellen „Bergkamen Busbahnhof“ und „Wasserpark“ Richtung Bergkamen Busbahnhof dienen als

Ersatz. In Fahrtrichtung Unna gibt es keine Einschränkungen. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis 22.10.2021.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

In Rünthe die Orte und „Unorte“ im anderen geschulterten Straßenlicht sehen



Romantisch: Mit Sonnenuntergang vor Kanalbrücke, Hafen und Kraftwerk.

Der Hund hält leicht konsterniert inne und wundert sich, wo mitten im Wald in Rünthe plötzlich eine Straßenlaterne herkommt. Daran hängt auch noch ein knatternder und stinkender Motor-Generator. Er entscheidet sich dann aber doch für den Baum und läuft weiter. Ein anderer Hund geht mitten im Stadtteil keinen Schritt mehr weiter, als der Jan Philip Scheibe mit seiner Laterne sieht. „Was ist das eigentlich?“, fragen seine Besitzer irritiert und schauen der kleinen Prozession hinterher, die Laterne und Mensch hinterherläuft.



Spektakulärer Auftakt mit kraftvollem Sonnenuntergang in der Marina.

Was das war, konnte der Künstler nicht in wenigen Sätzen beschreiben. Dafür brauchte es schon längere Erklärungen. Aus einer einmaligen Aktion ist inzwischen ein fast schon weltweiter Shouldered Streetlights Act geworden, dessen „Kreise weiter werden“. „Die emotionalen Reaktionen der Menschen, denen ich mit der Laterne begegnet bin, haben mich bestärkt und animiert, daraus etwas Langfristiges zu machen“, erzählt er. Seit inzwischen zwölf Jahren geht er mit Laterne und Generator auf Wanderschaft. Bis an den Polarkreis im Norden und Lanzarote im Süden.



Mit fast 30 Kunstinteressierten auf dem Weg.

Zuhause in Lemgo hieß es in seiner Kindheit wie bei so vielen: „Wo die Straßenlaterne steht, ist Schluss“. Sie grenzte die

kindliche Freiheit und gleichzeitig die sicheren Heimatgefilde ein. Später hieß es: „Wenn das Licht der Straßenlaternen angeht, seid ihr zuhause.“ Tatsächlich ist es auch jetzt, näher und weiter entfernt von seiner Heimat so, „dass ich mich verorte, wenn ich die Laterne hinstelle“. Sie ist ein Stück „temporäre Heimat“, die mit ihm auf Wanderschaft geht.



Abmarsch über die Straße hinweg.

Auch bei seiner zweiten Bergkamener Tour am Freitag in Rünthe. Dabei hatte er wie immer seinen Anzug an. Der Anzug, der für ihn das Büro symbolisiert, „aus dem ich einfach nur fortgehen wollte“. Er geht immer noch, jetzt mit einer Mission. Jan Philip Scheibe erhellt mit Laterne und Generator Orte und „Unorte“, die für ihn die Stadt ausmachen, die er besucht. In Rünthe ist es der „schon fast abgeschlossene Strukturwandel“, Natur, Wasser, Tourismus, Leben. Deshalb geht es los in der Marina, in der schon längst Lichtkunst zum Anziehungspunkt geworden ist.



Stopp am Kiosk.

Den ersten Halt legt er neben der Fabrik im Hafen ein, den zweiten direkt neben einem von vielen Motorbooten, die abseits lagern. Schnurstracks geht es über die Straße hinauf auf die alte Zechenbahn. Die Laterne steht mal an eine Birke gelehnt, mal auf einer Anhöhe, mal in einer Abzweigung. Dann lehnt sie sich an eine „Schwester“ vor dem Schacht III – wo früher die Steinkohle gefördert wurde. Dann sitzt Jan Philip Scheibe auf einer alten Lore und lehnt den Kopf an den Alupfosten seiner Begleiterin. In der Bushaltestelle hält er nur kurz an. Nebenan vor einem der letzten Kioske bekommt er einen Stuhl und lässt sich nieder. Dann steht die Laterne zwischen zwei geparkten Marktständen. Kurz darauf verschwindet er mit dem Tross hinter sich in Feld und Wiese, schlägt sich mit einem kurzen Anstieg im Dunkeln durchs Gebüsch auf den Kanaldeich und stellt sich vor die Kanalbrücke, hinter der die roten Lichter des Kraftwerks leuchten. Ein Frachtschiff zieht leise vorbei. Kurz noch ein paar kleine Verschnaufpausen unter der Brücke und auf dem nächsten Radweg, schon sind alle nach zwei Stunden wieder im Hafen.

„Man muss sich schon darauf einlassen“, sind sich die meisten Teilnehmer einig. „Aber wenn man es macht, dann sieht man die Orte, an denen er seine Laterne aufstellt, tatsächlich einmal in einem anderen Licht“. Einfach mal selbst ausprobieren. Es muss ja keine Straßenlaterne sein…

Geomatiker überfliegen K40n-Gelände

Wenn eine Drohne aufsteigt, drehen sich oft die Köpfe in Richtung Himmel. Viele Fragen sich dann: Was machen die da? Das wird vermutlich auch am Montag, 18. Oktober, zwischen 8 und 16 Uhr in Südkamen an der geplanten Südkamener Spange der Fall sein. Um die Antwort vorwegzunehmen: Die Geomatiker des Kreises Unna führen eine Bestandsdokumentation durch.

Rund 50 Meter über dem Gelände der neuen K40n zwischen der Westicker Straße und der Dortmunder Allee wird die Spezial-Drohne der Geomatiker schweben, um zu fotografieren. Zu dem Zweck muss die Drohne auch etwas über die Abgrenzungen des Geländes hinwegfliegen, um Aufnahmen in das Gelände zu machen. Der Flug ist angemeldet und die Piloten geschult. Menschen werden nicht fotografiert, der Datenschutz zu jeder Zeit

gewährleistet. PK | PKU

Betrug um Corona-Hilfe: Haft für christlichen Gemeindevorsteher

von Andreas Milk

Wegen Subventionsbetrugs soll der Vorsteher einer christlichen Kirchengemeinde in Bergkamen acht Monate in Haft. Das hat ein Richter am Amtsgericht Kamen entschieden. Er war überzeugt: Der 41-jährige Adio T. (Name geändert) hatte 9.000 Euro Corona-Soforthilfe beantragt – und erhalten -, obwohl ihm klar gewesen sein muss, dass er die Bedingungen dafür nicht erfüllte.

T. leitet einen eingetragenen Verein mit rund zehn Mitgliedern. Es gibt Gottesdienste, gelegentlich größere Feste. Dabei geht es neben dem gemeinsamen Gebet ums Sammeln von Geld – und zwar für Bedürftige in Afrika. Adio T. selbst stammt aus Nigeria.

Am 6. Mai 2020 beantragte er bei der Bezirksregierung Arnsberg die 9.000 Euro. Weil es keine Gottesdienste gab, waren Einnahmen des Vereins weggebrochen, erläuterte T.s Anwalt vor Gericht. Monatlich waren 540 Euro Miete für den Gebetsraum fällig. Sein Mandant habe das Geld nicht böswillig ergaunert, sondern für den Verein gebraucht.

Nur: Die Soforthilfe war seinerzeit an die Voraussetzung geknüpft, das Geld für Unternehmen einzusetzen, die dauerhaft auf gewerbliche Tätigkeit angelegt sind. Das trifft auf eine Religionsgemeinschaft wie die von Adio T. kaum zu. Gleichwohl

hatte T. genau eine solche gewerbliche Tätigkeit bei der Online-Antragstellung behauptet.

Es wundere ihn, wie leicht es gewesen sei, an Soforthilfe zu kommen, sagte der Richter. Das Verfahren von Adio T. war am Kamener Amtsgericht nicht das erste seiner Art. Dass es für T. eine Gefängnisstrafe gab, hat vor allem mit seiner Vorgeschichte zu tun. T. hat Vorstrafen unter anderem wegen Diebstahls und Betrugs. Er wurde auch schon einmal zu einer Bewährungsstrafe verurteilt. Die Sache mit der Corona-Hilfe war seine zweite Straftat seit Ablauf der Bewährungszeit. Gegen das Hafturteil kann er Berufung vor dem Landgericht Dortmund einlegen.